

Ein typisches Produkt des an Enzyklopädien, Lexika und Wörterbüchern reichen 18. Jahrhunderts ist das von dem Regularkleriker Antonio Maria (De) Lugo CRS (ca. 1715–1778), der von Papst Benedikt XIV. zu den Mitgliedern der *Accademia Pontificia Della Storia Romana* (Päpstliche Akademie für Römische Geschichte; gegr. 1740) gezählt wurde,¹⁰³⁴ übersetzte, korrigierte und ergänzte *Dictionnaire historique-portatif [...]* (2 Bde., Paris 1752) von Dr. theol. Jean-Baptiste Ladvoat (1709–1765), das unter dem Titel *Dizionario storico portatile [...]* (4 Bde., Neapel 1754–1755) De Lugos meistkonsultiertes Werk darstellte.¹⁰³⁵ Der Eintrag über Stensen verweist auf dessen Pariser *Discours* sowie Jacques-Bénigne Winslow, der diesen wiederabdruckte, mit den Worten: „Es gibt von ihm [= Stensen] einen hervorragenden Vortrag über die Anatomie des Gehirns und andere gelehrte Schriften. Der Herr Winsløw, sein letzter Neffe und berühmter Anatom, erhielt das Ansehen dieses gelehrten Menschen rühmlich aufrecht.“¹⁰³⁶ Über den Bekanntheitsgrad einer Person lässt sich aus Lexikoneinträgen jedoch nicht allzuviel entnehmen.

5. Im Zeitalter der Technik und Gedächtnis der Kirche

Der Kopenhagener jüdische Anatom, Chirurg und Zoologe Ludvig Levin Jacobson (1783–1843), dem 1815 der Ehrendoktor der Universität Kiel und 1816 vom dänischen König Frederik VI. ([* 1768] 1808–1839) gegen den Widerstand der staatskirchlich-lutherischen Universität Kopenhagen der Professorentitel verliehen wurde, notierte sich 1811 für die Vorstellung seiner Entdeckung des sog. Jacobsonschen Organs, eines Sinnesorgans der Säugetiere, vor dem dänischen *Videnskabernes Selskab* (Gesellschaft der Wissenschaften; gegr. 1742): „Über anderthalb Jahrhunderte ist es nun her, seit unser großer Stensen, dieser unverdrossene und genaue Anatom, die Wissenschaft mit mehreren wichtigen Entdeckungen bereichert hat. Unter ihnen finden wir bereits einen Teil des Organs, das ich beschreiben will. Die Nachlässigkeit, womit alle seine Entdeckungen behandelt worden sind, bereitet den Verehrern dieser Wissenschaft nur wenig Ehre: Es ist mir deshalb doppelt lieb, dass ich als Däne eine Untersuchung fortsetzen kann, die bereits vor anderthalb Jahrhunderten von einem dänischen Anatomen begonnen worden ist.“¹⁰³⁷ Jacobsons Kritik ist auch ein Indiz dafür, dass Stensens Werk

¹⁰³⁴ Zu ihm: AGCRS, Biografie C. R. S., n. 708, S. 5, 7 f.

¹⁰³⁵ Zu ihm: Hugues Jean de DIANOUX: Ladvoat (Jean-Baptiste); in: DBF 19 (2001), Sp. 92.

¹⁰³⁶ DSP 4 (1755), s. v. „Stenone (Nicolao)“, S. 381, hier re. Sp.: „Avvi un suo eccell[ente] discorso sopra l'Anatomia del cervello ed altre Op[ere] dotte. il Sig. Wenslow suo ultimo nipote, e cell[ebre] Anatomico, sostenne con gloria la riputaz[i]one di questo dotto Uomo.“

¹⁰³⁷ KU-BVFB, Hdskr. 2:II:40 a, S. 5–7: „Over halvandet Aarhundrede, er det nu siden vor store Steno, denne ufortrødne og nøjagtige Anatom, berigede Vi[6]denskaben med flere vigtige Opdagelser. Blandt dem finde vi allerede en Deel af det Organ jeg vil beskrive [...]. Den Skiödesløshed, hvormed alle hans Opdagelser ere blevne behandlede, giöre Dyrkerne af denne Videnskab kun liden Ære: [...] [7] [...] Det er mig derfor dobbelt kiert, at jeg som dansk kan forsætte en Undersögelse, der allerede for halvandet Aarhundrede har været begyndt af en dansk Anatom.“ Die Tinte der Hs. ist sehr verblasst. Vgl. die Transkription in HOLLNAGEL-JENSEN/ANDREASEN, Jacobson, S. 13; weiterhin MELCHORS, Entdeckung. Zu Jacobson: Otto Carl AAGAARD/Ragnar SPÄRCK: Jacobson, Ludvig Levin; in: DBL³ 7 (1981), S. 207 f., hier 207 re. Sp. zu Stensen.

QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS

Bei Aufnahme mehrerer Titel eines Autors oder Herausgebers werden diese chronologisch geordnet. Im Text der Arbeit werden vereinzelt weitere gedruckte Quellen und Literaturtitel genannt, auf die lediglich verwiesen wird.

Bei lateinischen Titeln wird die frühneuzeitliche Schreibung einschließlich Interpunktion grundsätzlich beibehalten, d. h. Ligaturen (z. B. æ) werden aufgelöst (außer &), u und v nach dem Lautwert normalisiert und Punkte nach Grundzahlen sowie Akzente nicht wiedergegeben. E-caudata und Abkürzungen werden aufgelöst, wobei bei letzteren das Abkürzungszeichen ausgelassen und das Ergänzende in Klammern gesetzt wird. Großschreibung wird nur bei Eigennamen i. w. S. belassen.

Schriftauszeichnung, Autorentitulationen, Widmungen, Druck und Verlag betreffende Angaben werden grundsätzlich nicht wiedergegeben.

Nachschlagewerke und Periodika finden sich unter *Abkürzungen*, C.

A. QUELLEN

I. Archivalien

Aufgenommen sind auch die im *Quellen- und Literaturverzeichnis* aufgeführten Drucke, von denen jeweils nur ein Exemplar nachgewiesen werden konnte, sowie die Signaturen der für die Abbildungen (vgl. *Quellen- und Literaturverzeichnis*, A II) verwendeten Drucke.

Konsultiert wurden auch die *Bodleian Library* der Universität Oxford (siehe oben Anm. 984) und das *Hauptstaatsarchiv Dresden* (siehe oben Anm. 784).

Für das *Quellen- und Literaturverzeichnis*, B II wurden das Universitätsarchiv der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (gekennzeichnet durch **) sowie der *Service Archives-Documentation* in Neuilly-sur-Seine (gekennzeichnet durch ***) benutzt.

AGCRS Archivio Generalizio – sezione storica, Chierici Regolari Somaschi, Roma

Biografie C. R. S., n. 708: Lugo (De) Antonio Maria

AOV Accademia Olimpica, Vicenza

[zwei Lebensläufe (masch. Ms. recto), jeweils mit dem Titel „Quattrin Nevio“, Zeitraum bis Ende 1982, 2 Blatt]

ARSI Archivum Romanum Societatis Iesu, Roma

Hist. Soc. 49: Defuncti 1670–1700

Rh. Inf. 15: Rhen[i] Inf[erioris] Indiam petentes 1616–1740

Rh. Inf. 23: Rh[eni] I[nferioris] Cat[alogi] Tr[iennales] 1678

Rh. Inf. 46: Rhenus. Necrolog[ia] 1620–1625. Rhen[i] Inf[erioris] Necrolog[ia] 1626–1670

Rh. Inf. 57^{II}: Hist[oriae] et annuae 1687–1692

ASF Archivio di Stato di Firenze

Mediceo del principato 5510, fol. 156^r

BAM Bistumsarchiv Münster

Slg. Kleruskartei

BAOS Bistums

01-89-10-02: Deutsches N
(1953) und Pilgerreise (

BNCF Bibliote

Magl. XXV, 42: Bisdosso o

Ms. Gal. 252 (Div. 4^a, t.

1666, ab Inc[arnatione]

Minuta autografa, vgl. C

BSLF Insigne

In morte di Mons. Giusepp

Commemorazione tenu

San Lorenzo il 26 febr

davon S. (7): „Mons. Gi

Curato di S. Lorenzo“ u

KB Det Kor

34:3,-79 2°: BARTHOLIN 167

kultet ved Niels Stensen

Ny kgl. Samling 4019 4°: N

skrift med egenhænde

Ny kgl. Samling 4963 4° (

INTERNATIONALE DE CH

Tilg. 621: Gustav Scherz' br

KU-BVFB Kobenha

Hdskr. 2:II:40 a: N° 807 og

organ i Næsen ved Lud

KU-MM Kobenh

Institut

Billede no. I-000263

LBH Gottfrie

biblioth

LBr. 943, fol. 168

M-A 12 (Stück 5 in [Anator

Ms. XLII 1902, fol. 16^r [mi

LkAE Landesb

Kirchenbuch Eisenach 1643

Kirchenbuch Eisenach 1706

NBA Niels Bo

Niels Bohr General Corres

Regarding: Niels Stense